

Vernissage:
Samstag,
21.01.2023
ab 18:00 Uhr

Finissage:
Freitag,
24.2.2023
ab 18:00 Uhr

H. D. Gölzenleuchter

Malerei – von den Anfängen bis heute

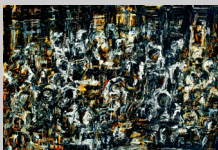
Einführung: **Sepp Hiekisch-Picard**

Musik: **Jan Hénin** (Köln)

Neben dem druckgraphischen, bildhauerischen und verlegerischen Werk ist seit den 1960er Jahren ein umfangreiches malerisches Œuvre H. D. Gölzenleuchters entstanden.



Davon präsentiert die Ausstellung einen Querschnitt von 1961 bis heute. Zu sehen sind großformatige Ölbilder, Aquarelle und auch Mischtechniken. Neben zeitlosen Fragen werden höchst aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen. Konsequenterweise stehen in der Abstraktion der Bildauffassung stehen figurativen Bildern informelle oder strukturelle Werke gegenüber bzw. ergänzen experimentell die expressiven Werke.



OBEN: **Lebensbühnen**,
Öl auf Leinwand, 2018

UNTEN: **Menschen**,
Öl auf Karton, 1966

H. D. „Oskar“ Gölzenleuchter arbeitet seit 1971 freiberuflich als Maler, Grafiker und Autor. Ausstellungen u. a.: Kunsthalle Bielefeld (1991); Teilnahme an der Ausstellung „In Holz geschnitten“ (Kunstmuseum Bochum, 2001); zahlreiche Buchveröffentlichungen; 2001 erster Preis für Grafik „Weltbilder Kosmopolitania“ der Zeitschrift „Die Brücke – Forum für antirassistische Politik und Kultur“ (Saarbrücken, 2006); Preisträger, zusammen mit Valentina Gölzenleuchter, im Skulpturenwettbewerb der Stadt Much/Kreis Siegburg, 2018; Verleihung der Landesverdienstordens NRW.

Ausstellungsbesuche können mit einer Führung durch die Werkstatt Wort & Bild im KulturMAGAZIN verbunden werden (Terminvereinbarung).

Öffnungszeiten: Mi, 15-17 Uhr; So, 11-13 Uhr und nach Vereinbarung

Finissage am 24.2., ab 18 Uhr: H.D. Gölzenleuchter liest eigene Lyrik und Aphorismen; Lesung von Renate Gölzenleuchter aus „Ostfriesengier“ (K.P. Wolf); Musik: Marielen Laufenberg-Simmler. Eintritt frei.



Infos zu weiteren Ausstellungsterminen:
kunstverein@bochumerkulturrat.de
www.bochumerkulturrat.de/kunstverein